Ressort: Vermischtes

Ex-RAF-Terroristen sollen weitere Geldtransporter überfallen haben

Berlin, 27.05.2016, 13:30 Uhr

GDN - Drei ehemalige RAF-Terroristen sollen in den vergangenen Jahren mehr Geldtransporter und Geldboten überfallen haben, als bisher bekannt ist. Das berichtet "Zeit Online".

Demnach wurde in diesem Jahr bekannt, dass das Trio einen Geldtransporter in Wolfsburg und einen in Stuhr überfallen haben soll. Mit derselben Methode hätten die drei ehemaligen RAF-Mitglieder aber offenbar mindestens zwei weitere Überfälle begangen, berichtet nun "Zeit Online": In Hildesheim Mitte Mai 2016 und in Stade an Heiligabend 2012. In Hildesheim wurde ein Geldbote in einem Supermarkt überfallen, die Spurenauswertung dauert noch an. Einige Indizien sprächen dafür, dass es sich bei den Tätern um das gesuchte Trio handelt, möglicherweise gibt es sogar Zeugen. In Stade hätten zwei Männer an Heiligabend 2012 um 9:30 Uhr einen Supermarkt der Kette Marktkauf überfallen. Dem Bericht nach drangen sie in das Kassenbüro ein, überwältigten drei Angestellte, erbeuteten mehrere Tausend Euro und fuhren mit ihrem Fluchtauto davon, einem silbernen Golf 3, auf den sie ein Blaulicht setzten. Das Fluchtfahrzeug sollen Ermittler eine Stunde später gefunden haben - es brannte lichterloh. Nach Recherchen von "Zeit Online" stehe mittlerweile fest, dass die drei Ex-Terroristen in Niedersachsen nicht nur einige Überfälle begangen, sondern sich auch durch das Bundesland mit dem öffentlichen Nahverkehr bewegt und dort ihre Fluchtfahrzeuge erworben haben. Sie hätten unter anderem im Herbst einen Pkw in Hannover gekauft. Das hat das Landeskriminalamt Niedersachsen herausgefunden, indem es landesweit über 1.000 Autohändler befragte. Anfang dieser Woche wurde der Fahndungsaufruf nach dem Trio im holländischen Fernsehen ausgestrahlt. Womöglich halten sich die drei ehemaligen Terroristen in den Niederlanden auf.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-73058/ex-raf-terroristen-sollen-weitere-geldtransporter-ueberfallen-haben.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619